

HAUSHALT				2022/2023	
STELLUNGNAHME zu Antrag				90a-b	
KAL-Die Partei-Gemeinderatsfraktion		---			
Alternative für Deutschland-Gemeinderatsfraktion		---			
---		---			
---		---			
Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt		Plankonto/FiPo	
226, 228	2810-410				
Aufwand (in Euro)					
2022	2023	2024	2025	2026	
Bitte auswählen !					
2022	2023	2024	2025	2026	

Karlsruher Wochen gegen Rassismus

Die Karlsruher Wochen gegen Rassismus sind eine kulturelle Veranstaltungsreihe mit explizit gesellschaftspolitischem Auftrag. Koordiniert vom Kulturbüro des Kulturamtes, fanden sie erstmals im Jahr 2013 rund um den 21. März, den "Internationalen Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung", statt. Getragen und inhaltlich ausgestaltet werden die Karlsruher Wochen gegen Rassismus vorwiegend von gesellschaftspolitischen Initiativen und Gruppierungen und von Kultureinrichtungen. Der Gemeinderat hat hierfür zunächst jährlich entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschloss der Gemeinderat einen zweijährigen Veranstaltungsturnus ab 2017. Für die Zwischenjahre ab 2018 stellte der Gemeinderat Fördermittel zur Ermöglichung von Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus bereit. Zur turnusmäßigen Durchführung dieser Internationalen Wochen gegen Rassismus 2020 hatten sich zivilgesellschaftliche Akteure der Karlsruher Wochen gegen Rassismus in einem informellen Netzwerk gegen Rassismus zusammengefunden; die vollständig geplanten Veranstaltungen mussten jedoch Corona bedingt kurzfristig abgesagt werden. Um den zivilgesellschaftlichen Akteuren die Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Jahr 2021 zu ermöglichen, wurde auf Antrag aus den Reihen des Gemeinderats in den Haushalt 2021 ein Betrag von 75.000 Euro eingestellt. Die Veranstaltungen konnten überwiegend als digitale Formate, teilweise aber auch in Präsenz durchgeführt werden.

Zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements schlägt die Verwaltung vor, alle zwei Jahre ein umfangreiches zivilgesellschaftliches Format der Internationalen Wochen gegen Rassismus zu ermöglichen und hierfür in den jeweiligen Jahren im Haushalt 60.000 Euro bereitzustellen. Die nächsten Internationalen Wochen gegen Rassismus Karlsruhe könnten auf dieser finanziellen Grundlage im Jahr 2023 bezuschusst werden.

Statt der bisher vom Kulturamt koordinierten Karlsruher Wochen gegen Rassismus sollen im Jahr 2022 nach diesen Überlegungen gezielt themenbezogene Veranstaltungen in kleinerem Umfang durchgeführt werden. Diese sollen nach Möglichkeit inhaltlich den Prozess des Runden Tisches gegen Rassismus und Diskriminierung begleiten. Hierfür sind für das Jahr 2022 20.000 Euro im Haushalt vorgesehen.

Die beantragte Erhöhung der Haushaltsmittel für die Durchführung von Wochen gegen Rassismus auf 150.000 Euro pro Jahr ist angesichts der aufgezeigten Planungen nicht erforderlich.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag der Fraktion KAL / Die Partei aus inhaltlichen wie aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Ebenso empfiehlt die Verwaltung aus inhaltlichen Gründen, den Antrag der AfD-Fraktion zur Streichung der Mittel für die Wochen gegen Rassismus 2022 abzulehnen. Die parteipolitische Neutralität ist bei dem geplanten Format auf jeden Fall gewährleistet. Die Grund- und Menschenrechte eines jeden Individuums werden dabei im Mittelpunkt stehen.